

TROTZ ALLEM

BERATUNG FÜR FRAUEN MIT SEXUALISIERTEN
GEWALTERFAHRUNGEN

JAHRESBERICHT 2013





Foto: NW Gütersloh

Liebe Freundinnen und Freunde von Trotz Allem, wir sind angekommen!

Nach dem Umzug in die Königstraße 13 am Anfang des Jahres mussten wir erst einmal Fuß fassen. Vom Januar bis zur Eröffnungsfeier im März vergangenen Jahres ist unsere Beratungsstelle richtig schön geworden. Die zentrale Lage in der Gütersloher Innenstadt wird von unseren Klientinnen sehr gut angenommen. Dies ist gut an den gestiegenen Beratungszahlen zu sehen. Auch zeigt es deutlich, wie dringend unsere Beratungsstelle in Gütersloh gebraucht wird.

Außerdem haben wir seit Mitte letzten Jahres die Möglichkeit geschaffen, dass Sie uns als Fördermitglied unterstützen können. Falls Sie noch kein Fördermitglied sind, überlegen Sie sich doch, ob Sie nicht 10 EUR (oder etwas mehr) monatlich erübrigen können, um unsere Arbeit zu unterstützen.

Was wir sonst noch gemacht haben, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe, die unser Engagement erst möglich macht.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2014,
die Frauen von Trotz Allem e.V.

Trotz Allem

„Trotz Allem“ ist als Kontakt- und Anlaufstelle für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen eine wichtige Einrichtung im Kreis Gütersloh. Wir bieten Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe für Frauen und Mädchen ab dem 16. Lebensjahr an. Der Verein sieht seine Aufgaben in der Beratung und Unterstützung der betroffenen Frauen durch Beratungsgespräche, Einzelbegleitung und Gruppenangebote. Wir bieten den Frauen unbürokratische, schnelle und auf Wunsch auch anonyme Hilfe an. Der Verein wurde im Sommer 1995 gegründet und ist seit dem als gemeinnützig anerkannt.



Wir haben im Jahr 2013 eine neue Aktive gewonnen und sind jetzt wieder acht ehrenamtlich tätige Vereinsfrauen, die sich gemeinsam mit Frau Thiel als hauptamtliche Teilzeitkraft um die Beratungsstelle kümmern.

Nach verschiedenen Standorten in Gütersloh in den letzten 18 Jahren, haben wir nun den idealen Ort mit einem Büro und zwei Beratungsräumen in der Königstraße 13, mitten in der zentral gelegenen Spiekergasse, gefunden.

Um unsere finanzielle Situation dauerhaft zu verbessern, haben wir uns Mitte 2013 entschieden, unsere Satzung zu ändern. Da wir wissen, dass es auch viele Männer gibt, die unsere Arbeit zu schätzen wissen, haben wir die Fördermitgliedschaft auch für Männer ermöglicht. Das bedeutet, dass sowohl interessierte Frauen, wie auch ihre Partner, monatlich einen festen Betrag (ab 10,00 EUR) spenden können, um zu einer gesicherten Zukunft des Vereins beizutragen. Für Fördermitglieder gibt es allerdings kein Stimm- und Wahlrecht.

Zum Nikolaustag haben wir uns eine neue Webseite gegönnt. Dies war uns wichtig, weil wir selbst die Möglichkeit haben wollten, mal kurz etwas auf die Webseite zu schreiben und auch Ihnen die Möglichkeit geben wollten, einfach und schnell mit uns in Kontakt zu kommen. Und als weiteres Plus: Nun kann man direkt über das Formular der Bank für Sozialwirtschaft spenden und auch online Fördermitglied werden.

Umzug in die Königstraße 13

Da wir in der Berliner Straße gekündigt wurden, mussten wir uns ja Ende 2012 eine neue Bleibe suchen. Dazu haben wir uns im Dezember 2012 einige Räumlichkeiten angeschaut und uns dann auf den ersten Blick in unsere neue Beratungsstelle verliebt.

Die Wahl fiel auf die Räume in der Königstraße 13. Die Beratungsstelle ist Mitten in der Innenstadt gelegen, ist hell und lichtdurchflutet und bietet den Frauen dennoch einen geschützten Rahmen.

Hilfe bei sexualisierter Gewalt



Umgezogen: Nadine Thiel ist Leiterin des Vereins „Trotz allem“. An der Königstraße 13, der Eingang ist im Durchgang zur Spiekerstraße, haben auch Selbsthilfegruppen Platz für Treffen. Bild: Bojak

„Trotz allem“-Team jetzt an Königstraße

Gütersloh (rebo). Nadine Thiel, Leiterin der Beratungsstelle „Trotz allem“, strahlt. Seit Januar hat der Gütersloher Verein, der Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen berät und unterstützt, eine neue Adresse – an der Königstraße 13.

„Wir haben uns unterschiedliche Angebote von Maklern und privaten Vermietern angesehen. Als ich die Räume hier betreten habe, stand sofort fest, dass sie genau richtig sind für uns“, sagt Nadine Thiel wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung.

Seit 2008 war die Beratungsstelle in einem kleinen Büro bei der Johanniter Unfallhilfe an der Berliner Straße 194 untergebracht. Dort brauchte der Verein zwar keine Miete zu zahlen, auf den nicht einmal 20 Quadratmetern war aber kaum Platz, um mit Frauen, die um Hilfe baten, ein ungestörtes Gespräch zu führen. Dass der Vertrag mit den Johannitern Ende 2012 auslief, war also ein guter Anlass, nach einem größeren Büro zu suchen.

An der Königstraße 13 hat das Beratungsteam jetzt auf 100 Quadratmetern reichlich Platz. Im Hauptraum ist das Büro von Nadine Thiel untergebracht. An einem Konferenztisch ist Platz für Besprechungen. Das Zimmer nebenan mit Ausblick auf die Königstraße ist mit einem Sofa, drei Sesseln und einem kleinen Tisch eingerichtet. Nadine Thiel legt Wert auf eine gemütliche Atmosphäre, in der betroffene Frauen möglichst entspannt über ihre Erfahrungen sprechen können.

Ein weiterer Raum bei Trotz allem steht noch leer. „Den wollen wir untervermieten“, erklärt Nadine Thiel. „Vielleicht an eine Therapeutin.“

Die Leiterin von Trotz allem ist an vier Tagen in der Woche in der Beratungsstelle anzutreffen: dienstags und mittwochs von 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags und freitags von 9 bis 14 Uhr. Am Freitag, 8. März, wird die Einrichtung mit zahlreichen Gästen, unter anderem auch mit Bürgermeisterin Maria Unger, offiziell eröffnet.

Dies ist der Büroraum mit Glasfront und großzügigem Platz auch für unsere Besprechungen.



Unser gemütlicher Beratungsraum wird von unseren Klientinnen sehr geschätzt.



Einer der Beratungsräume soll immer noch an eine Untermieterin abgegeben werden. Bisher hat sich leider noch keine passende Frau gemeldet. Bei Interesse rufen Sie doch in der Beratungsstelle an.



Durch die großzügig Hilfe und finanzielle Zuwendung vieler Spenderinnen und Spender, war es uns möglich den Umzug zu finanzieren. Und wir konnten die Räumlichkeiten so angenehm gestalten, dass sich unsere Klientinnen hier wohl und sicher fühlen können.

Dafür möchten wir uns bei Ihnen nochmal ganz herzlich bedanken!

Eröffnungsfeier

Passend zum Weltfrauentag am 8. März 2013 feierten wir die Eröffnung.

Auch die Gütersloher Bürgermeisterin, Maria Unger, war bei uns und hat sehr einfühlsame und wertschätzende Worte für unsere Arbeit gefunden. Das hat uns gefreut und sehr gerührt.



Foto: NW Gütersloh

Das gesamte Team war nach der Eröffnungsfeier glücklich und zufrieden.



Foto: NW Gütersloh

Verein "Trotz Allem"

ist umgezogen Männer können Arbeit nur fördern



Schaffen Raum | FOTO: MONIKA KOPHAL

Gütersloh (mk). Die Mitarbeiterinnen vom Verein "Trotz Allem" haben passend zum Weltfrauentag, die neuen Räume der Frauenberatungsstelle eingeweiht. Neben Sekt und Häppchen, gab es von den Frauen auch eine gute Nachricht für die Männer: Die dürfen jetzt Fördermitglied werden.

"Das ist aber wirklich ein Wohlfühlort, in dem sich Frauen öffnen können", sagt Besucherin Evelyn Sermond beim Betreten der neuen Räume.

Info

www.trotzAllem.de

Die Erste Vorsitzende, Katherina Scholz, freut sich über die rund 100 Quadratmeter große Bleibe. Vor einem Jahr noch, habe sie sich um die Zukunft des Vereins Sorgen gemacht. "Wie sollen wir jemals das Geld für die Miete aufbringen", sagt Scholz, sei ihr erster Gedanke gewesen, als sie die Kündigung von der Johanniter Unfallhilfe bekam.

Bei den Johannitern konnte der Verein auf kleinem, aber kostenlosem Raum, Frauen beraten, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erfahren haben. Vor einem Jahr dann die schlechte Nachricht. Die Johanniter brauchen den Raum für den Eigenbedarf. Bis Ende des Jahres mussten die Mitarbeiterinnen eine Lösung finden.

Die Lösung liegt in der Königsstraße 13. "Ich freu mich, dass der Verein wieder im Herzen von Gütersloh, einen geeigneten Platz gefunden hat", sagt Bürgermeisterin Maria Unger bei ihrer Eröffnungsansprache.

"Für dieses Jahr ist die Miete gesichert", sagt Scholz, für die Zukunft müssen Alternativen gefunden werden. "Wir haben unsere Satzung geändert, ab jetzt nehmen wir auch Fördermitglieder auf", sagt die Erste Vorsitzende. "Aktive Mitglieder bleiben weiterhin nur Frauen. Aber Männer haben die Chance, uns finanziell zu unterstützen", erklärt Scholz.

Mit einmaligen Spenden, so sagt sie, lasse sich nicht planen. "Da wir monatlich Miete zahlen, müssen wir wissen, wie viel Geld zur Verfügung steht." Um die Fixkosten weiterhin decken zu können, hofft Scholz auf rund 50 Fördermitglieder.

Die Mitarbeiterinnen sind zu folgenden Öffnungszeiten in der Beratungsstelle "Trotz Allem" zu erreichen: Dienstag, Mittwoch von 13 Uhr bis 18 Uhr und Donnerstag, Freitag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Bei Fragen oder dem Wunsch nach einem Termin, unter Tel. 23 82 89 melden.

Demonstration „Freiheit statt Angst“ in Berlin

Trotz Allem war Bündnispartner bei der Groß-Demonstration „Freiheit statt Angst“, die sich gegen die zunehmende Überwachung von Bürgerinnen und Bürger wendet. Dazu sind wir nach Berlin gefahren und haben auch dort unsere Flyer verteilt, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Außerdem wurde unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Frau Thiel von der Süddeutschen Zeitung interviewt und es ist ein wunderschönes Zufallsbild von ihr entstanden.



Foto Tobias M. Eckrich

Den Text, wo wir näher auf die Gründe der Teilnahme an der Demonstration eingehen, finden Sie ausführlich auf unserer Homepage: trotz allem.de unter „Aktuelles“.

Tag der Vereine

Außerdem waren zwei von unseren Vereinsfrauen bei dem Tag der Vereine anwesend, der am 6. Oktober 2013 auf dem Gütersloher Theaterplatz stattfand. Dort haben die beiden Frauen Flyer und kleine Leckereien verteilt und sich mit vielen Menschen aus dem Kreis und der Stadt Gütersloh unterhalten.

Internes:

Um unsere Arbeitsorganisation zu optimieren, haben wir im Jahr 2013 einen internen Workshop mit einer Organisationsentwicklerin gemacht.

Wir haben zudem unsere Ausstellung „Sexualisierte Gewalt in der Kindheit aus Sicht von Überlebenden“ endlich bei uns in den Räumen unterbringen können, so dass lange Fahrten zum Ausstellungslager wegfallen.

Die Beratungszahlen sind wieder angestiegen, nachdem sich herumgesprachen hat, dass wir endlich wieder eine feste Mitarbeiterin, Frau Thiel, haben. Die Stelle ist zwar nur eine Teilzeitstelle, aber es ist ein guter Anfang.

Frau Thiel nimmt regelmäßig am Vernetzungsarbeitskreis „Gütersloher Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt – Prävention und Vernetzung“ teil. Außerdem hat sie im vergangenen Jahr an zwei Fachtagungen teilgenommen.

Es gibt neue Flyer, Trotz Allem e.V.-Kullis und -Notizzettel und fürs nächste Jahr haben wir geplant endlich die neuen Schilder anzuschaffen, damit Sie uns noch besser finden. Schauen Sie doch mal auf unsere neue Webseite! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Die Frauen von Trotz Allem e.V.



Trotz Allem e. V.

Königstr.13
33330 Gütersloh
Tel.: 05241-238289

Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch 13-18 Uhr
Donnerstag und Freitag 9-14 Uhr
sowie zusätzlich nach Vereinbarung.

www.trotzAllem.de

Spendenkonto: 05241 BLZ: 37020500 Bank für Sozialwirtschaft

Sie erreichen uns direkt über die Außentreppe in der Spiekergrasse:

